

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 1, 1–4; 4,14-21

„Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen. So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge“.

So 27.01.13 – 3. SONNTAG – IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für + Freundin

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 28.01.13: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe – Für + Mutter

Di 29.01.13: 8.15 – Um Gesundheit; 18.00 – Für + P. Anton Hommer OMI

Mi 30.01.13: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

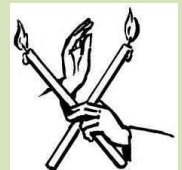
Do 31.01.13: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Fr 01.02.13: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

SA 02.02.13 – DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

8.15 – Heilige Messe; **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Für + Angehörige **+++ Blasiussegen +++**



So 3.03.13 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe **+++ Blasiussegen +++**

10.00 – Für die Pfarrgemeinde **+++ Blasiussegen +++**

⇒ Kanzlei Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

⇒ Dankgottesdienst – Rennweg – Di 8.00

⇒ Anima – Mi 9.00 – Herzliche Einladung !

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Christbäume Abbau – Fr 18.30

⇒ Pfarrheim Sa-So Probe Theater Oskar-Spiel-Gasse Schule

Ausgelegt! Lukas 1, 1 – 4; 4, 14 - 21

„Schon viele haben es unternommen ...“ – Auch schon vor Lukas haben sich Menschen bemüht, etwas von dem, was sie mit Jesus erlebt und begriffen haben, aufzuschreiben, festzuhalten, weiterzugeben. Auch Lukas steht in einer Tradition von glaubenden Menschen, die vielleicht Jesus noch persönlich gekannt haben; Menschen, die bemerkt haben, dass das Reich Gottes trotz aller Verheißungen nicht unmittelbar vor der Tür steht und dass sich vieles von dem, was Jesus erwähnt hat, noch nicht erfüllt hat. Und sie haben erkannt, dass es wert ist, zusammenzutragen, „was sich unter uns ereignet und erfüllt hat“. Eine aufregende Geschichte, finde ich. Ein spannender Prozess der Reflexion, des Erinnerns und des Ringens um Worte, der sich zwischen „Erfüllt“ und „Noch nicht erfüllt“ bewegt. Lukas war nicht nur nicht der Erste, sondern er war ja auch nicht allein: Er hatte seine Gemeinde oder Gemeinschaft um sich, Verbündete und Weggefährten und -gefährtinnen, mit denen er darum gerungen hat, Jesus und seine Botschaft immer mehr zu verstehen, zu erkennen, zu lieben, und zwar nicht nur in der Vergangenheit, sondern im jeweiligen Heute. Deshalb konnte er später sagen: „Heute hat es sich erfüllt.“ Das ist für mich ein Bild für Kirche: Mit anderen reflektieren, erinnern, um Gott und um das Leben ringen. Damit Gottes Botschaft und Kraft heute lebt.



In Jesus ist Gottes Wort Fleisch geworden und in ihm werden Gottes Verheißungen Realität.

Mit Jesus gehen die alten Worte des Propheten Jesaja in Erfüllung. „Heute gehen sie in Erfüllung“, sagt Jesus im Evangelium des Lukas (Lukas 4,14-21). Mit ihm. Der Glaube an die Verheißungen Gottes wird alltagstauglich. Das zu hören und das zu glauben, erfordert Mut und macht Mut. Das ging den Hörern des Jesaja nicht anders als den Hörern Jesu und als uns heute.